

Hervorragender Sport bei strömendem Regen

Teilnehmer der Landeseinzelmeisterschaften der Straßenboßler trotzen den widrigen Wetterverhältnissen



© KATHRIN KRAFT

Martin Siebolds (Burhafe) kam mit dem Regen besser zurecht als viele seiner Konkurrenten. Bei den Männern I belegte er Platz sechs mit der Eisenkugel.

OLTMANNSEHN/RBE - Nur Routinier Henkel verteidigte seinen Vorjahrestitel. Nachrücker Rahmann erfolgreich.

Die Landeseinzelmeisterschaften im Straßenboßeln mussten am Freitag und Sonntag bei widrigen Wetterverhältnissen absolviert werden. Ausrichter war der Kreisverband Leer auf den Wurfstrecken in und um Oltmannsfehn. Lediglich Harm Henkel bei den Männern III mit der Gummikugel hat seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt. 30 der 57 Medaillengewinner des vergangenen Jahres haben sich erneut Edelmetall erarbeitet. Dies gelang in der Frauenkonkurrenz 21 und in der Männerkonkurrenz neun Friesensportlern. Am Freitagabend hat Helmut Siefken (Willen) in der Männer-V-Konkurrenz mit der Gummikugel nicht nur die Goldmedaille gewonnen, sondern auch die Tagesbestleistung mit 1764 Metern

erzielt. In der Medaillenwertung siegte der Kreisverband Aurich vor Norden und Wittmund.

Pünktlich zum Start am Freitag setzte wie schon in den Vorjahren ein Unwetter ein. Mit einer kleinen Verzögerung wurden dann die ältesten Straßenboßler, die Männer V auf die Strecke geschickt. Schon hier war man hervorragender Boßelsport zu beobachten. Medaillengewinner aus dem Vorjahr landeten erneut ganz vorne in den Siegerlisten. Trotz des Fußballspiels der deutschen Nationalmannschaft war das Festzelt im Startbereich von Oltmannsfehn bei der Siegerehrung voll besetzt. Die drei Erstplatzierten wurden mit Medaillen ausgezeichnet, sie dürfen am kommenden Sonnabend bei den FKV-Meisterschaften im oldenburgischen Butjadingen um die Krone des friesischen Boßelsports, der FKV Einzelmeisterschaft, erneut zum Wettkampf antreten.

Am Sonntagvormittag wurden dann die Altersklassen Männer II und III sowie auf der dritten Wurfstrecke in Spols die Eisenkugelwerfer an den Start beordert. Mit starkem Dauerregen hatten diese Friesensportler zu kämpfen. Mit der Eisenkugel errang Keno Männeböck (Münkeboe) in der Männerkonkurrenz mit einer souveränen Leistung die Goldmedaille. Ulrike Tapken (Müggenkrug), die im Vorjahr in der Jugendabteilung mit der Silbermedaille glänzte, setzte sich auch in der Frauenkonkurrenz durch und erarbeitete sich wiederum den zweiten Platz. Gold ging an Bianca Blum aus Theener.

In der Männer-III-Gummikonkurrenz eroberte ein Auricher Trio Edelmetall. Harm Henkel (Pfalzdorf) verteidigte seinen Landesmeistertitel aus 2011. Mit der Holzkugel zeigte der Südarler Werfer Wichert Brüling, wie man das Profil der Wurfstrecke richtig liest. Mit 1663 Metern sicherte er sich Gold vor Wille Post (Willmsfeld) und Johann Löschen (Müggenkrug). In der Männer-II-Konkurrenz musste man die 1700-Meter-Marke knacken, um Edelmetall zu erringen. Mit der Holzkugel sicherte sich Frido Walter (Pfalzdorf) vor Holger Meenken aus Ardorf und Bert Stroje aus Reepsholt den Titel. Mit der roten Kugel war Oswald Rosenboom (Ostermoordorf) erfolgreich. In allen Konkurrenzen, die am Sonntagvormittag absolviert wurden, ist der Landesverband Ostfriesland hervorragend aufgestellt und kann gelassen den Vergleich mit den Oldenburger Vertretern angehen.

Trotz Dauerregens war die Wettkampfstrecke von Oltmannsfehn am Sonntagnachmittag während der Hauptklassen von vielen Käklern und Mäklern gesäumt. Auf der Wurfstrecke bis hin zur 1000-Meter-Marke taten sich einige Werfer schon schwer und viele mussten frühzeitig alle Hoffnungen begraben. In der Männer-I-Konkurrenz mit der Holzkugel stahl ein Nachrücker allen Aktiven die Show. Andreas Fietze (Wiesede) musste kurzfristig verletzungsbedingt absagen. Diese Chance nutzte Matthias Rahmann aus Reepsholt. Mit 1892 Metern eroberte er sich vor Harm Weinstock aus Rahe den Titel. In

der Gummikonkurrenz gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Matthias Krey aus Südarle und Daniel Bohms aus Utop. Der glückliche Sieger und Goldmedaillengewinner mit drei Metern Vorsprung war Matthias Krey. Bronze sicherte sich hier der Pfalzdorfer Nachwuchswerfer Sven Eisenhauer.

In der Frauen-II-Gummikonkurrenz gewannen Angela Koskowski, (Norden) und Monika Brabander (Marx) Bronze und Silber. Landemeisterin wurde hier Anke Vogel aus Norddeich. Mit der Holzkugel waren drei bekannte Werferinnen erfolgreich. Der Landesmeistertitel ging an Petra Arjes-Tragust (Utgant-Schott). Hilde de Vries (Spekendorf) und Alida Menssen aus Leerhabe vervollständigen die Teilnehmerliste gegen die Oldenburger.

In der Frauen-I-Konkurrenz mit der Holzkugel zeigte Anke Klöpper aus Utgant-Schott ihr Können. Nach einer kleinen Verletzung ist sie wieder in sehr guter Form und strebt auch den Championstour-Sieg an. Tanja Eden aus Uplengen Hollen sicherte sich die Silbermedaille. Ein Stechen musste die Entscheidung um die Bronzemedaille bringen. Verena Roßmüller (Klein-Remels) und Sonja Kotte aus Collrunge mussten erneut auf die Wurfstrecke. Mit dem letzten Wurf erkämpfte sich die Werferin aus Collrunge die Bronzemedaille. Mit der roten Kugel waren viele exzellente Werferinnen am Start. Den Tagessieg sicherte sich aber mit sehr guten 1695 Metern Kathrin Blum aus Ostermarsch vor Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) und Tanja Loy (Collrunge).

Trotz nasser Kleidung und Zeitverzugs richtete der Boßelobmann Reiner Berends in einem voll besetzten Festzelt die letzte Siegerehrung dieser Großveranstaltung aus. In gewohnter Manier zog er die Ehrungen durch, bedankte sich beim Ausrichter, dem Kreisverband Leer und seinem Arbeitsausschuss Boßeln für die geleistete Arbeit. Des weiteren wünschte er allen Aktiven viel Erfolg bei der FKV-Meisterschaft.